sikkens

## Moderne Wasserlacke zur Beschichtung von Fenstern, Haustüren und Giebelverbretterungen usw.

Holzfenster und -türen sowie Giebelverbretterungen werden durch Temperaturschwankungen, Bewitterung von außen und Wasserdampf aus der Innenluft besonders stark beansprucht. Diese Holzbauteile benötigen daher Schutz, der durch moderne Lacke und Lasuren auf wäßriger Basis in vollem Umfang gewährleistet ist. Die heutigen Wasserlacke sind damit ein aktiver Beitrag zur Werterhaltung von Holzbauteilen; sie garantieren eine hohe Lebensdauer bei geringstmöglicher Belastung der Umwelt.

Verglichen mit älteren „lösemittelhaltigen" Lacken stellen moderne Wasserlacke unter ökologischen Betrachtungen eine deutliche Entlastung dar. Insbesondere der Anteil von Lösemitteln konnte mit der Entwicklung von Lacken und Lasuren auf wäßriger Basis drastisch reduziert werden.

Im Gegensatz zu Lacken und Lasuren alter Prägung enthalten Sikkens-Produkte keine Schwermetalle wie Blei, Cadmium, Arsen usw., auch nicht in den Farbpasten. Zur Pigmentierung wird im Weißbereich Titanoxid verwendet.

Auch bei den modernen Lack-Systemen und optimaler Konstruktion heutiger Holzfenster kann auf einen vorbeugenden Holzschutz in gewissem Umfang nicht verzichtet werden. Der Einsatz von PCP und Lindan gehört jedoch der Vergangenheit an. Die von Sikkens verwendeten Biozide haben keinerlei insektizide Wirkung und stellen in Art und Konzentration lediglich die Mindestanforderungen an holzschützender Wirkung zur Werterhaltung von Holzbauteilen sicher. **Alle modernen Wasserlacke von Sikkens erfüllen die Prüfungen zur Speichel- und Schweißechtheit nach DIN 53160 und DIN EN 71, Teil 3.**

Ein wichtiges Argument für den Einsatz von Holzfenstern ist, daß im Gegensatz zu PVC-Fenstern bei Bränden keine toxischen Chlorverbindungen entstehen. Sikkens verzichtet deshalb auf die Verwendung von halogenierten Substanzen als Binde- oder Lösemittel.

Sie haben noch Fragen zu unseren Leistungen oder Produkten? Für eine Beantwortung stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung

Februar 2010

sikkens

# Original-Produkte zur Pflege und Wartung von Sikkens – Oberflächen

## Empfehlungen zur Wartung und Pflege von Fensterelementen, Außentüren und z. B. Holzschalungen

Auch bei sorgfältigster Pflege kommt je nach Beanspruchung der Zeitpunkt, wo verschiedene Stellen ausgebessert werden müssen. Holzoberflächen, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen rechtzeitig und regelmäßig überprüft werden und eine fachgerechte Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz vorzunehmen.

### 1. Reinigung von Oberflächen

Verwenden Sie für die Reinigung der Bauteile neutrale Allzweckreiniger. Reiniger, die aggressive Stoffe, Lösungsmittel oder Scheuermittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden, da diese die Oberflächen beschädigen können.

### 2. Wartung und Pflege

Wir empfehlen Ihnen, die Oberflächenbeschichtung rechtzeitig, regelmäßig z. B. jährlich zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

Bei deckenden Beschichtungen sind der Regel nach ca. 3-4 Jahren und bei lasierenden Beschichtungen nach ca. 2-3 Jahren Pflegeanstriche einzuplanen. Beschädigungen müssen sofort überarbeitet werden. Grundsätzlich richtet sich der Pflegeanstrich nach dem Grad der Bewitterung und ist rechtzeitig auszuführen.

Für die spezielle Pflege von Holzfenster- und Holztüren im Außenbereich ist Sikkens Spezialreiniger und Sikkens Pflegemilch entwickelt worden.

Ob lackierte oder lasierte Fenster und Außentüren, das Pflege-Duo bringt neuen Glanz und schützt zusätzlich vor Witterungseinflüssen. Der Einsatz von Schleifpapier und Pinsel ist für diese Behandlung nicht notwendig.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff und gewissen Alterungs- und Abbauprozessen unterworfen. Deshalb sind holzbedingte Eigenschaften, wie z.B. im deckenden Farbbereich ein leichtes Abzeichnen von Holzbestandteilen und Strukturen, unvermeidlich.

sikkens

## 3. Renovierung/Anstrichüberarbeitung

| | |
|---|---|
| Werkzeuge | - Schleifpapier (Körnung 200/220) oder Schleifvlies (Scotch-Brite).<br>- Lasur- oder Lackpinsel für Alkydharz- oder Acrylharzprodukte.<br>- kurzhaarige Mohair-Kunststoffwalze für flächiges Arbeiten mit deckenden Lacken. |
| Vorbereitung des Untergrundes | - zuerst Beschichtung reinigen<br>- bei intakter Beschichtung (keine Risse, keine Abplatzungen, kein rohes Holz) Oberfläche nur leicht anschleifen und reinigen.<br>- bei nicht tragfähigen Altbeschichtung diese fachgerecht, ganzflächig und vollständig durch z.B. schleifen entfernen. Anschließend Untergrund entstauben/säubern. Die zu behandelnde Oberfläche muss danach tragfähig und anstrichverträglich sein. Holzverbindungen, Hirnholzbereiche überprüfen und bei Notwendigkeit fachgerecht nachbessern. Danach muss das neue Anstrichsystem fachgerecht aufgetragen werden.<br>Für eine Neubearbeitung empfehlen wir eine Fachfirma zu beauftragen. |
| Verarbeitungs-bedingungen | Für die Verarbeitung von Sikkens - Produkten sollte die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung zwischen 8°C und 25°C liegen. |
| Handwerkliche Ausführung<br>Fenster und Außentüren | Alle Renovierungen sollten ganzflächig durchgeführt werden. Bei Fensterelementen und Außentüren kann auch ein riegelweises Arbeiten möglich sein. Für die lackierten Außentürflächen empfiehlt es sich, eine kurzhaarige Mohair-Kunststoffwalze einzusetzen. Die gestrichenen Flächen sollten damit leicht abgerollt werden, um eine gleichmäßigere und streifenfreiere Beschichtung zu erhalten. Um ansatzfreie Flächen zu erzielen, sind alle Holzbauteile in ganzer Länge zu behandeln (nicht quer zur Holzmaserung arbeiten). |
| Handwerkliche Ausführung<br>z.B. Holzschalung und Balkone | Alle Renovierungen sollten ganzflächig durchgeführt werden.<br>Um ansatzfreie Flächen zu erzielen, sind alle Holzbauteile in ganzer Länge zu behandeln (nicht quer zur Holzmaserung arbeiten). |

## 4. Beschichtungssysteme für Fenster und Außentüren

**Pflegeanstrich intakter, von leicht abgewitterten Oberflächen (lasierend)**

Beschichtung:

Ein- bis zweimal mit z. B. Sikkens Cetol THB plus oder Cetol Filter 7 plus

**Pflegeanstrich intakter, von leicht abgewitterten Oberflächen (deckend)**

Beschichtung:

Ein- bis zweimal mit z. B. Sikkens Rubbol Ventura Satin plus oder Rubbol Satura plus

**Neuanstrich, vollständig entfernte Beschichtung oder rohe Flächen (lasierend)**

Imprägnierung: Sikkens Cetol Aktiva (nur Außenbauteile aus Holz)

Grundierung: Sikkens Cetol HLS extra

Hirnholz mit Kodrin WV 456 versiegeln, Brüstungsfugen mit Kodrin WV 472

Zwischenschicht Sikkens Cetol THB plus oder Cetol Filter 7 plus

Endbeschichtung Sikkens Cetol THB plus oder Cetol Filter 7 plus

**Neuanstrich, vollständig entfernte Beschichtung oder rohe Flächen (deckend)**

Imprägnierung Sikkens Cetol Aktiva (nur Außenbauteile aus Holz)

Grundierung Sikkens Rubbol Grund plus

Hirnholz mit Kodrin WV 456 versiegeln, Brüstungsfugen mit Kodrin WV 472

Zwischenschicht Sikkens Rubbol Ventura Satin plus oder Rubbol Satura plus

Endbeschichtung Sikkens Rubbol Ventura Satin plus oder Rubbol Satura plus

**Hirnholz mit Kodrin WV 456 und Brüstungsfugen mit Kodrin WV 472 nach der Grundierung behandeln. Die jeweils gültigen Technischen Produktmerkblätter sind zu beachten.**

Für die aufgeführten Empfehlungen und Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, die Sikkens Produkte in eigener Verantwortung vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Diese Empfehlungen zur Wartung und Pflege begründen keine vertraglichen Rechtsverhältnisse und keine Rechtsansprüche.

Alle Pflegemaßnahmen, Pflegeanstriche, Neuanstriche und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d. h., sie müssen z. B. abgestimmt sein auf den Zustand des Untergrundes, die Konstruktion und auf die Anforderungen, die auf die Oberflächen zu kommen. Für z. B. ggf. eine notwendige Farbtonabstimmung vor Ort und/oder einen Neuanstrich empfehlen wir eine Fachfirma einzuschalten.

## 5. Beschichtungssysteme für z. B. Holzschalungen, Balkone, Pfetten/Sparren

**Pflegeanstrich intakter, von leicht abgewitterten Oberflächen (lasierend)**

Beschichtung: Ein- bis zweimal mit Sikkens Cetol WF 761 CM

**Pflegeanstrich intakter, von leicht abgewitterten Oberflächen (deckend)**

Beschichtung: Ein- bis zweimal mit Sikkens Rubbol WF 361

**Neuanstrich, vollständig entfernte Beschichtung oder rohe Flächen (lasierend)**

Imprägnierung: Sikkens Cetol Aktiva (nur Außenbauteile aus Holz)

Grundierung: Sikkens Cetol WF 761 CM

Hirnholz mit Kodrin WV 456 versiegeln

Zwischenschicht: Sikkens Cetol WF 761 CM

Endbeschichtung: Sikkens Cetol WF 761 CM

**Neuanstrich, vollständig entfernte Beschichtung oder rohe Flächen (deckend)**

Imprägnierung Sikkens Cetol Aktiva (nur Außenbauteile aus Holz)

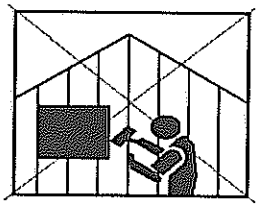
Grundierung Sikkens Rubbol WF 361

Hirnholz mit Kodrin WV 456 versiegeln

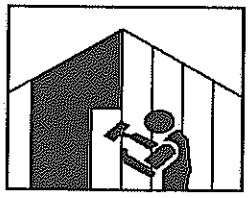
Zwischenschicht Sikkens Rubbol WF 361

Endbeschichtung Sikkens Rubbol WF 361

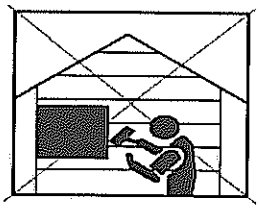
**Die jeweils gültigen Technischen Produktmerkblätter sind zu beachten.**



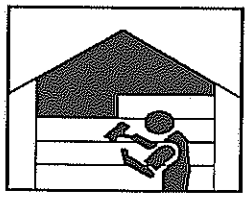
FALSCH



RICHTIG



FALSCH



RICHTIG

Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, die Sikkens Produkte in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Diese Empfehlungen zur Wartung und Pflege begründen keine vertraglichen Rechtsverhältnisse und keine Rechtsansprüche.

Alle Pflegemaßnahmen, Pflegeanstriche, Neuanstriche und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d. h., sie müssen z. B. abgestimmt sein auf den Zustand des Untergrundes, die Konstruktion und auf die Anforderungen, die auf die Oberflächen zu kommen. Für z. B. ggf. eine notwendige Farbtonabstimmung vor Ort und/oder einen Neuanstrich empfehlen wir eine Fachfirma einzuschalten.